
**PROTOKOLL WORKSHOP VORSTAND SFVS vom 25./26. November 2011
im Hotel und Bildungszentrum MATT in Schwarzenberg LU**

Vorsitz	XM	Xaver Mäder, Präsident
Anwesend	HB	Heinz Bärffuss
Vorstand SFVS	RB	Roland Bieri
	EB	Emil Blumer
	ADG	Angelica Dünner
	TF	Thomas Frey
	EI	Edi Inäbnit
	FK	Felix Kaiser
	PK	Philippe Kuchler
	GK	Georg Krenger
	KO	Kurt Oswald
	PS	Peter Schäuble
	JS	Joachim Schwab
	KU	Kurt Uebersax
Redaktor SF-Bulletin	UB	Urs Brühlmeier
Protokoll	SCH	Marco Schnyder
Entschuldigt	---	

Der Präsident begrüsst die Mitglieder des Vorstands und den Redaktor des Segelflug-Bulletins, Urs Brühlmeier und eröffnet den Workshop 2011 (WS) des Vorstands SFVS um 14:00 h.

XM erwähnt folgende **Zielsetzungen**, die er im Rahmen des WS erreichen möchte:

- Klarheit über die Aufgaben und insbesondere die Organisation des Vorstandes der nächsten Jahre haben
- Mittelfristige Vakanzen im Vorstand erfassen und potentielle Nachfolger für den Vorstand finden
- Sich klar werden über die Stärken und Schwächen des SFVS
- Fassen wesentlicher strategischer Beschlüsse bezüglich Kommunikation, AeroRevue, Luftraum, Sport und Finanzierung

XM orientiert kurz über den zeitlichen Ablauf des WS. Er wünscht, dass bei den Arbeiten in den Arbeitsgruppen folgende Rahmenbedingungen beachtet werden:

- Mehrbelastungen für den Vorstand sind wenn immer möglich zu vermeiden und zusätzliche Aufgaben zu kompensieren.
- Da der Vorstand ein breites Themenspektrum abzudecken hat, sind Prozesse und Lösungen so zu gestalten, dass diese im Vorstand einfach handhabbar sind.
- Es gilt auch zu beachten, dass finanzielle Mehrbelastungen der Mitglieder im Moment kaum möglich sind.
- Die Resultate aus den Arbeitsgruppen sollten möglichst kurz zusammengefasst und nur die wesentlichen Entscheide dem Gesamtvorstand vorgelegt werden. XM empfiehlt generell, sich aus zeitlichen Gründen auf das Wesentliche zu fokussieren, damit der WS möglichst am SA-Mittag abgeschlossen werden kann.
- Über den Workshop wird ein Beschlussprotokoll erstellt.

Die folgende Fragenstellung ist durch die AG ausserdem zu beachten und beantworten:

- Welche Resultate müssen nach Aussen kommuniziert werden?
- Welche Resultate haben Auswirkungen die die Strategie und auf Grundsatzpapiere des SFVS?
- Welche Resultate sind in den Zielen 2013 aufzuführen?

Nachstehend aufgeführte Arbeitsgruppen nehmen sich den vorgegebenen Themen an:

Kommunikation JS, PK, UB, ADG, XM, SCH

- Röstigraben - was können wir unternehmen? Kommunikation in Zukunft?
- Welchen Stellenwert nimmt die AeroRevue ein? Einbezug der welschen Gruppen?

Sport KU, FK, TF, EI, GK

- Anpassungen SM-Reglement wegen Luftraum CH?
- Finanzierung des Sports in Zukunft: Welche Möglichkeiten haben wir mit den bestehenden Mitteln? Zukunftsszenario?
- Trainer SFVS
- Weiteres Vorgehen bezüglich Durchführung BFK Flachland
- Wie holen wir die Meinungen unserer Piloten bezüglich der Entwicklung des NSFV ab?

Luftraum - Ausbildung - Flight Safety EB, KO, RB, HB, PS

- Luftraum 2012+, Tendenzen, Chancen und Risiken
- Aktualisierung Papier „Gliding needs Airspace“
- EASA Handlungsoptionen für Flugschulen
- Vorbereitung Flight Safety Workshop 2012

PRÄSENTATION DER RESULTATE DER EINZELNEN ARBEITSGRUPPEN

AG SPORT

SM-Reglement

Die Anpassungen im SM-Reglement in Art. 6.2.1 (gemischte 18m-Klasse) und in den dazugehörigen Anhängen (Luftraum/Indexliste) wurden an der Vorstandssitzung 7/11 bereits verabschiedet.

Finanzierung Sport in Zukunft

KU präsentiert dem Vorstand unter Berücksichtigung der bestehenden finanziellen Mittel den Grundraster für ein neues, leistungsbezogenes Entschädigungsmodell. Mit rund Fr. 79'000.- (ex Transporte WM USA und Argentinien) würden sich die Aufwendungen nach neuem Modell im Rahmen des Vorjahresbudgets bewegen. Das Modell sieht neu Leistungsprämien vor. U.a. an RM für Piloten der Förderungskader und an JSM und SM für Piloten des Junioren-Förderungskaders. Wie bisher werden ohne Bezahlung des Nenngelds für Piloten der NM-Kader die Beschickungen von nationalen- und internationalen Meisterschaften mit Fr. 200.-- (max. 2 Wettbewerbe pro Jahr und Pilot) unterstützt.

Nebst den im Raster (siehe Beilagen) enthaltene Erfolgsprämien, werden zusätzlich auch noch Erfolgsprämien von Fr. 4'000.- für Rang 1 - 3 und Fr. 1'000.- ab Rang 4 für die Segelkunstflug-WM (Advanced und Unlimited) und für die Junioren an der Segelkunstflug-SM von Fr. 2'000.- Rang 1 - 3 und Fr. 1'000.- für die Ränge 1 - 16 eingebaut. Die Frauen- und Clubklasse EM/WM werden analog normaler EM/WM behandelt.

Der Vorstand ist im Grundsatz mit der vorgeschlagenen Leistungskomponente einstimmig einverstanden.

Beschickung WM Übersee: XM schlägt vor, für die beiden WM 2012/13 in USA und Argentinien für Mehraufwendungen (Transporte) max. Fr. 50'000.- zusätzlich zu bewilligen. Der Vorstand ist damit einverstanden und beschliesst, Fr. 40'000.-- aus der „alten WM-Kasse“ bereitzustellen. XM will sich bei ZP Th. Hurter erkundigen, ob Swiss allenfalls ein günstiges Reiseangebot für WM-Teilnehmer anbieten könnte.

Sport- und Trainerkonzept SFVS

KU informiert über die Trainersituation in den einzelnen Regionen und verweist auf die Vakanzen in der Region 2 (Daniel Rossier) und 8 (Tessin). Das Büro Sport beantragt, die Trainerorganisation gegenüber SwissOlympic im Moment wie bestehend zu beassen. EB empfiehlt, an der GV nochmals auf die bestehenden Vakanzen hinzuweisen.

Zum vorliegenden Antrag gibt es aus dem Vorstand keinen Einwand.

Neues BFK Konzept

Basierend auf den bereits bestehenden guten Unterlagen präsentiert TF dem Vorstand die Vorstellungen des Büros Sport für die verschiedenen Kursmöglichkeiten. Das neu formulierte BFK-Konzept sieht folgendes Kursangebot vor:

- **Grundkurs (BFK 1)** (Durchführung alternierend mit dem BFK 3). Durch den Besuch dieses Kurses, welcher auf einem Mittellandflugplatz wie Birrfeld, Beromünster, Langenthal, Bellechasse, Montricher etc. durchgeführt würde, soll einer breiten Basis (Zielgruppe Piloten mit mind. 20 h Flugerfahrung nach Brevet) der sichere Einstieg in den Streckenflug ermöglicht werden. Kursziel: Trichterfliegerei verstehen, sicheres

Navigieren von Flugplatz zu Flugplatz bzw. Landemöglichkeit, Theoretische Vorbereitung und erfliegen FAI 50 km Flug, Theoretische Vorbereitung auf den FAI 300er.

- **Gebirgsflugkurs (BFK 2.1) und Streckenflugkurs im Gebirge (BFK 2.2).** Ziel dieser Kurse ist es, die Sicherheit im Gebirgsflug und im Streckensegelflug im Gebirge zu erhöhen. Diese beiden, jährlich stattfindenden Kurse könnten gleichzeitig und am selben Ort auf einem Flugplatz in den Alpen wie Samedan, Schanis, Zweisimmen, Saanen oder Ambri durchgeführt werden. Vorteile: Nutzung der Synergien in den Theorien und Optimierung des Personalaufwands. Zielgruppe BFK 2.1: Piloten mit mind. 50 h Flugerfahrung nach dem Brevet und FAI 50 km Flug. Zielgruppe BFK 2.2: Mindestens 100 h nach Segelfluggbrevet, OLC-Flüge bis 300 km, n. M. BFK 2.1 bereits absolviert.
- **Streckenflugkurs Competition BFK 3.** Dieser Kurs könnte auf einem Flugplatz in der Schweiz oder im Ausland stattfinden, möglichst in Kombination mit einem zentralen Wettbewerb. Im BFK 3 sollen Talente erkannt und gefördert werden.

Das gute Kursangebot dürfte auch etwas kosten. XM sieht das grösste Interesse beim BFK 1 und BFK 2.1. EB gibt zu Bedenken, dass ev. eine gewisse Leistungskomponente im Sinne der BFK auch in die Segelflug-Alpenlager eingebracht werden könnte. Diese Idee von EB, welche den Lagern eine neue Dynamik verschaffen könnte, wird aufgenommen und bei späterer Gelegenheit im Büro Sport behandelt.

Das Aus- und Weiterbildungskonzept wird wie soeben vorgestellt in die Planung aufgenommen. Für XM stellt sich das Problem, der Verfügbarkeit der Fluglehrer für einen Kurs von 2 Wochen.

Der Vorstand möchte das **Angebot Birrfeld** gerne annehmen und 2013 einen 2-wöchigen **BFK 1** (Grundkurs Flachland) im Birrfeld durchführen. Es ist noch zu prüfen, ob der Kurs ev. auch nur eine Woche dauern könnte. TF will Abklärungen bezüglich Fluglehrer und Doppelsitzer treffen und an der GV '12 weiter orientieren. Sollten genügend Fluglehrer und Doppelsitzer gefunden werden, könnte ev. bereits 2012 auch ein BFK 1 in Amlikon vorgesehen werden.

NSFW 2012: Rainer Rose will die vom SFVS reklamierten Flüge (4) nochmals eingehend prüfen und wo nötig, Softwarekorrekturen einbringen. Der SFVS erhält danach im Januar eine Testversion. Im Februar wären noch letzte Änderungen möglich und im März würde die Software freigegeben. Der Vorstand beschliesst, den NSFW 2012 nochmals nach bisherigem Reglement weiterzuführen. Neu müssen allenfalls noch fehlerhafte Flüge durch die Piloten sofort an SCH gemeldet werden. Der Vorstand erachtet das Thema NSFW 2012 somit als erledigt.

NSFW ab 2013: Sollten weiterhin noch Fehler bei der Auswertung auftreten, empfiehlt das Büro Sport, künftig den OLC als NSFW zu übernehmen. Der Vorstand ist auch informiert, dass für 2013 neue Auswertungen im OLC vorgesehen sind, welche die Bedürfnisse einzelner Länder individuell und komfortabel abdecken sollen. Das Büro Sport schlägt deshalb für den weiteren Prozess die Bildung eines OLC-Kernteam vor, das die Möglichkeiten mit Rainer Rose prüft. Ausserdem könnte eine Meinungsumfrage bei einer definierten Zielgruppe durchgeführt und das Umfrageergebnis durch das Kernteam miteinbezogen werden. EI wird mit Rainer Rose in Kontakt bleiben und versuchen, einen Zeitrahmen zu fixieren damit an der GV näher informiert werden kann.

SwissOlympic

Das jährliche Beitragsgesuch wurde durch TF erledigt. Die Ergebnisse der EM-Streckenflug und Kunstflug-WM 2011 werden noch nachgereicht. KU hofft, dass aufgrund dieses Reportings und der erzielten Resultate der SwissOlympic-Beitrag eintrifft. Für 2012 bleibt der Segelflug weiterhin in Stufe 4 eingeteilt. Damit auch in Zukunft SwissOlympic-Fördergelder in Höhe von Fr. 15'000.-- abgeholt werden können ist es unerlässlich, dass der Segelflug mit guten Leistungen in Stufe 4 verbleiben können.

AG LUFTRAUM - AUSBILDUNG - FLIGHT SAFETY

Die AG hat sich mit den Themen Luftraum 2012+, Gliding needs Airspace, EASA Optionen eingehend befasst.

EB informiert gemäss den neuen allgemeinen EASA-Bestimmungen über den **Bereich Segelflugausbildung**. Der **EASA Part FCL und ATO** werden am 8. April 2012 in Kraft treten. Das BAZL hat entschieden, den Part FCL und ATO in Teilbereichen und in Zusammenarbeit mit dem SFVS einzuführen. Die Umsetzung der rechtlichen Grundlagen muss innerhalb von 3 Jahren erfolgen.

EB orientiert über die **zwei Lizenzmodelle im Segelflug** LAPL (Sub ICAO) und SPL (ICAO). Bei beiden Lizenzen ist die Ausbildung, welche in einer approved ATO gemacht werden muss, identisch. Unterschiedlich sind jedoch das Medical (LAPL-Medical oder EASA Medical 2) und die Privilegien. Bei beiden Lizenzen

ist die Erweiterung TMG möglich. Flugschüler müssen sich aber vor dem 1. Soloflug für die gewünschte Lizenz entscheiden. EB empfiehlt allen Flugschülern, die SPL-Lizenz zu machen. Nach Vorliegen der definitiven Reglemente will EB noch eine schriftliche Erklärung formulieren.

Für Segelflieger besteht im Moment kein Handlungsbedarf und der einzelne Pilot muss nichts unternehmen. Auch Piloten unter 60 Jahren haben bei der Erneuerung, wenn ihnen erstmals eine EASA-Lizenz ausgestellt wird, ein Medical zu machen. Empfohlen wird das EASA Medical-2. Den Fluglehrern mit wenig Streckenflugenerfahrung empfiehlt EB, ihre praktischen und theoretischen Kenntnisse im Überlandflug zu verbessern.

Die Versicherungsfrage ist im Bereich Ausbildung noch ein offener Punkt, da für nichtzahlende Passagiere neu kein PAX-Schein mehr verlangt ist. Die bisherige Verzichtserklärung wird deshalb eine grössere Bedeutung erlangen.

Die Änderungen von der heutigen Ausbildung zu EASA FCL sind im Vorstand erkannt. Anpassungen im theoretischen Ausbildungsteil mit den neuen Bereichen Kommunikation und Flugunterhalt sind nötig und auch der Syllabus (inkl. Website) müssen angepasst werden. Auch im fliegerischen Ausbildungsteil sind etwas andere Schwerpunkte (Theorie, Flugverfahren) festzulegen und Anpassungen (50 km Streckenflug Solo oder 100 km Streckenflug am Doppelsteuer) nötig. EB stellt fest, dass die heutige Ausbildung grundsätzlich bereits dem neuen Ausbildungsstandard nach EASA entspricht.

Anträge zu EASA FCL Theorieausbildung:

- Kontaktaufnahme SFVS mit dem BAZL nach Vorliegen der definitiven Dokumente.
- Anpassungen des Syllabus inkl. Website.
- Erledigung BAZL oder FE mit Kostenbeteiligung BAZL.

EASA ATO

Alle Flugschulen müssen die Bedingungen einer ATO erfüllen. Die Bedingungen sind jedoch verkräftbar. Das BAZL will ein Musterdossier erstellen.

Antrag:

Der SFVS muss für die Mitarbeit bereit sein, wenn das BAZL das Projekt startet. XM trifft weitere Abklärungen und wird wieder informieren.

Der Vorstand ist mit den vorliegenden Anträgen einverstanden. Es gibt dazu keine Bemerkungen.

PS will sich bis Frühjahr '12 noch den folgenden, noch offenen Punkten annehmen:

- Theorie: Wer nimmt sich den Prüfungsfragen „Communications, Airworthiness“ an?
- Flugausbildung: Erstellen von Richtlinien und Dokumentationen
- Fluglehrerausbildung: Syllabus anpassen der „Theorie von teaching & learning“ und „Flugausbildung und Longbriefing“

Zielsetzungen Luftraum KO

Der Vorstand ist mit den folgenden, durch die Arbeitsgruppe vorgeschlagenen strategischen Aussagen in Sachen Luftraum für den Segelflug einverstanden:

1. Das Lobbying auf politischer und fliegerischer Ebene soll über den Präsidenten XM mit Hilfe des AeCS und des SHV gefördert werden. Speziell wird die bisherige, sehr gute Zusammenarbeit mit dem SHV erwähnt. Eine Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Flugplatzverein ist wegen der unterschiedlichen Interessen schwierig.
2. Mehr fordern als wir wollen (Rückfallposition). Bei grossen Projekten erwartet KO den frühzeitigen Einbezug des SFVS. XM sichert seine Unterstützung bei wichtigen Verhandlungen zu.
3. Eine Anfechtung beim BVG ist nur bei wichtigen Fällen und realistischen Erfolgsaussichten vorgesehen. Hier erwartet KO falls nötig rechtliche Unterstützung durch den AeCS.
4. Aushandeln von Erleichterungen für den Segelflug in allen Bereichen (z.B. auf zeitlicher Ebene).

Der Vorstand ist mit den vorliegenden Anträgen einstimmig einverstanden.

Nach kritischer Durchsicht des Papiers „**Gliding needs Airspace**“ sollten gemäss KO folgende Anpassungen vorgenommen werden:

- Aktualisierung neuer Begriffe
- Anpassung des Papiers an den heutigen Stand
- Aktualisieren der Airspace Policy
- Diverse kleinere Korrekturen

Der Vorstand ist mit dem Vorgehen und den Vorschlägen ebenfalls einverstanden. KO wird die Anpassungen bis Ende Januar 2012 einbringen. KO bittet um Zustellung der letzten Version im Word-Format.

KO orientiert den Vorstand noch über zwei Punkte, die ihn zurzeit beschäftigen und verweist hierzu auf die beiden Emails, die er dem Vorstand am 25.11. in Sachen **Wolkenflug** und **Luftraumdaten** zugestellt hat. Der Antrag des SFVS um Anpassung des Wolkenflugverfahrens innerhalb der LS-R für Glider wurde von Skyguide negativ beurteilt und kann nicht wie vorgesehen realisiert werden. Für Skyguide wäre autonomer Wolkenflug innerhalb der LS-R für Glider ev. möglich, wenn der Buffer von heute 2NM auf 5NM erweitert würde. Skyguide ist aber nicht bereit, die Verantwortung zu übernehmen. Auf Anfrage von KO, ob er sich weiterhin für den Wolkenflug einsetzen soll empfiehlt XM, vorerst nochmals mit Patrick Hofer Kontakt aufzunehmen um die Erfolgchancen unter den gegebenen Umständen im Falle eines Safety Assessments abschätzen zu können. KO nimmt Kontakt mit Patrick Hofer auf. Normaler Wolkenflug ist z.B. im Jura weiterhin möglich. Der Vorstand ist nicht bereit, die laterale Ausdehnung der LS-R zu Gunsten des Wolkenflugs zu reduzieren. Der Vorstand wird nach Abwägung der Chancen später entscheiden und informieren.

Skyguide wäre bereit, ihre **Luftraumdaten** zu liefern. allerdings nicht im OpenAir Format. Für die Bereitstellung der Daten verlangt Skyguide 50 Rp. pro Mitglied/Jahr und macht zur Bedingung, dass die Daten aus Haftungsgründen nicht an Dritte weitergegeben werden dürfen. Gemäss Skyguide ist der SHV in der Lage, die Daten in das OpenAir Format zu konvertieren. Da für 2012 nur wenige Anpassungen nötig sind, empfehlen XM und KO, die Anpassungen wie bisher nochmals von Ueli Messmer vornehmen zu lassen. Der Vorstand ist mit dem Vorschlag einstimmig einverstanden.

KO äusserst seine Bedenken zum **Antrag des AeCS, IFR im LR Golf** zu ermöglichen. Für KO wäre dies nicht unproblematisch und hätte zur Folge, dass die Benützungsbedingungen für IFR-Anflüge angepasst werden müssten.

Zielsetzung Workshop Flight Safety

Die AG hat die Themen für den FS-Workshop 2012, welcher am 28.1.2012 wieder im Hotel Kreuz in Bern stattfinden wird, bereinigt und die Referenten festgelegt.

RB informiert über Programm und Tagesablauf:

- | | |
|--|---------------|
| - Begrüssung | |
| - Informationen BAZL | Patrick Hofer |
| - Vrillen in der Ausbildung - Stall erkennen und bekämpfen | Emil Blumer |
| - Analyse Föhnflug nach Innsbruck | Ernst Willi |

Gruppenarbeiten:

- Umsetzung Stall und Vrillenausbildung, Empfehlungen an die Gruppen
- Information an die Basis bringen
- Erfahrungs- und Informationsaustausch

Zum Programm gibt es seitens des Vorstands keine Bemerkungen. RB stellt den **Antrag**, dass der SFVS die Kosten für das Mittagessen in Höhe von rund Fr. 4'000.-- übernimmt. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

AG KOMMUNIKATION

Die AG hat sich eingehend mit den Themen AeroRevue, Kommunikation allgemein und Internet befasst.

AeroRevue

Bezüglich Kommunikation ist klar eine Verlagerung von den Printmedien zu Internet und eMails feststellbar. Die AG stellte ausserdem fest, dass es keine reine französische Ausgabe der AeroRevue gibt, sondern dass auch die französische Ausgabe mehrheitlich deutschsprachige Beiträge enthält. Als Konsequenz daraus beantragt die AG deshalb:

- Eine Reduktion des bisherigen 4-seitigen Segelflug-Bulletins in der AR auf nur noch 1 Seite pro Ausgabe mit Headlines und Verweis auf die vollständigen Artikel auf der Website und ev. Foto.
- Die Kündigung der bestehenden Leistungsvereinbarung per 30. Juni 2012.
- Ausserdem ist zu prüfen, ob die Spartenseite, deren Inhalte und Gestaltung im Moment noch offen sind, in der deutschsprachigen Ausgabe der AeroRevue in Deutsch und in der französischen Version in Französisch beigefügt werden könnte.
- Alle wichtigen Artikel sind auf der Website des SFVS zweisprachig (Deutsch und Französisch) zu veröffentlichen.
- Im kostenfreien, redaktionellen Teil der AeroRevue ist die Präsenz des Segelflugs zu verstärken.

Mit diesen Massnahmen könnten die Kosten massiv reduziert und die eingesparten Mittel für andere wichtige Projekte verwendet werden.

Der Vorstand ist mit den Anträgen und Vorschlägen einstimmig einverstanden.

Kommunikation generell

- Die AG beantragt, sämtliche wichtige Publikationen in deutscher und französischer Sprache zu übersetzen. Zudem möchte man den Übersetzungsdienst überprüfen und allenfalls unter Einbezug welscher Segelflieger (Übersetzungspool) ergänzen. XM wird anlässlich der nächsten Réunion mit den Präsidenten der welschen Gruppen dieses Thema aufnehmen.
- Durch ein gutes Lobbying will man die Präsenz der Romandie verstärken.
- Die AG empfiehlt auch neu per eMail die direkte Kommunikation an alle Mitglieder. Die bestehenden Email-Adressen (~ 60%) sind mittels einer Erhebung bei den Gruppen zu vervollständigen.
Anmerkung SCH: Der AeCS wird demnächst alle Mitglieder, von denen er keine oder keine gültige eMail-Adresse hat, direkt per Post anschreiben.
- Es ist eine Gesamtübersicht/Inventar mit allen bestehender offiziellen Dokumenten und Angabe der Sprachversionen zu erstellen.
- Die Dokumentenvorlagen sind zu bereinigen. Das Corporate Design ist zu beachten (SFVS/FSVV).
- Für Pressekontakte ist die Verfügbarkeit der Adressen mit denjenigen des AeCS abzustimmen. Der SFVS will mit JS auch an der vorgesehenen Instruktion des AeCS im Umgang mit Medien vertreten sein.

Der Vorstand ist mit den Vorschlägen der Arbeitsgruppe einstimmig einverstanden. Die Obmänner werden an der nächsten Generalversammlung über die neuen Kommunikationsformen informiert.

Internetauftritt

- Die AG hat festgestellt, dass eine technische Erneuerung der Website erwünscht und mittelfristig nötig ist. In diesem Zusammenhang sollen die Synergien mit der neuen AeCS-Homepage geprüft und als primäres Ziel eine gemeinsame Lösung mit dem AeCS angestrebt werden. Sollte dies nicht möglich sein, empfiehlt die AG als fold-back eine eigene, neue und zeitgemässe Homepage mit Urs Ribi in Angriff nehmen.
- Eine Datenbereinigung ist notwendig. Es gilt auch, Doppelspurigkeiten zu beachten und wenn immer möglich zu vermeiden. Diese Bereinigung sollte vor der Überführung in eine neue Homepage durch die Vorstandsmitglieder vorgenommen werden. JS wird dazu noch klare Aufträge an die Mitglieder des Vorstands erteilen. Erkannte Fehler sind zentral an SCH zu melden.
- Es ist auch eine Domain-Bereinigung, bzw. Reservation zusätzlicher potentieller Adressen vorzunehmen. PK nimmt sich der Sache an.
- Die Linkliste auf der SFVS-Homepage muss überprüft und bereinigt werden.

KU weist bezüglich der Doppelspurigkeiten darauf hin, dass der Bereich Segelflugsport speziell wegen SwissOlympic eingeführt wurde und unbedingt erhalten bleiben muss. Möglicherweise können aber Doppelspurigkeiten mit Verlinkungen vermieden werden.

Der Vorstand unterstützt die Vorschläge der Arbeitsgruppe und bevorzugt eine gemeinsame Lösung mit dem AeCS. Gemäss JS müssen die Details aber noch überprüft werden.

Sponsoring / Vorstandsaufgaben

Die AG beantragt, dass sich der Vorstand auf seine Kernkompetenzen konzentrieren und die Rechtskompetenz an den AeCS auslagern sollte. Gleichzeitig ist der Bereich Sponsoring durch eine fähige Person zu verstärken. Trotz einer gewissen erkennbaren Skepsis beschliesst der Vorstand, auf eine Nachfolge für ADG zu verzichten. ADG und XM nehmen mit Philipp Bärtschi nochmals Kontakt auf und klären die Möglichkeiten des AeCS-Rechtsdienstes ab.

Der wichtige Bereich Sponsoring soll durch eine fähige Person betreut und so neue Finanzierungsquellen gefunden werden. Diese Person müsste nicht zwingend dem Vorstand angehören. EB würde es als ideal erachten, wenn z.B. auch der Nachfolger von KU eine gewisse Erfahrung im Bereich Sponsoring mitbringen könnte.

KO empfiehlt, Sponsoringbereiche nicht generell sondern klar zu definieren.

Die **Präsentationen** der einzelnen AG mit den Details werden dem Protokoll als Anhang beigefügt. XM bittet, die Verantwortlichen der Arbeitsgruppen, ihre Präsentationen direkt an SCH zuzustellen.

DIVERSES

Mail IGC R. Stuck

Die beiden Vertreter der IGC, TF und PK werden die Anfrage von Roland Stuck bezüglich Verbandsangaben direkt beantworten.

XM bittet die einzelnen Bereichsleiter, analog dem Vorjahr um Einreichung ihrer Berichte und Einhaltung der Eingabefristen für den **Jahresbericht 2011**. Ein Erinnerungsmail wird noch folgen.

Nächste Vorstandssitzung 12.1.2012

XM bittet GK um Zusendung eines Budgetentwurfs mit aufdatierter Rechnung zHd. des Vorstands. GK erwartet von den Büros die Rückmeldung mit den korrigierten Zahlen bis spätestens 24.12.11.

Einladung GV

Die Einladung zur GV wird spätestens Mitte Januar verschickt. Rechnung und Jahresbericht werden dann später nachgeliefert. Anträge an die GV müssen gemäss den Statuten mindestens 20 Tage vor der GV schriftlich dem Vorstand zugestellt werden.

Coach JNM und Leitung Büro Sport

XM bittet EI, FK, PK und TF darum, sich Gedanken zu machen, wer sich speziell für die Nachfolge von KU eignen würde und das Amt übernehmen könnte.

Nächste Vorstandssitzungen

Die nächsten Vorstandssitzungen finden am DI, 24. Januar 2012 und vorgängig der GV SFVS am SA, 18. Februar 2012 im Hotel Arte in Olten statt. XM will an der Sitzung vom 18. Februar die weiteren Sitzungsdaten für 2012 fixieren. Der Vorstand erhält vorgängig von XM einen Vorschlag.

XM fasst abschliessend die anlässlich des WS erzielten Resultate nochmals kurz zusammen und dankt allen Anwesenden für das grosse Engagement. Er stellt fest, dass die durch ihn eingangs des WS erwähnten Rahmenbedingungen bezüglich Belastung des Vorstands mehrheitlich erfüllt werden konnten. Vieles, insbesondere im Bereich Sport wurde geklärt. In Sachen EASA ist noch nicht Alles auf den Nenner gebracht, es konnte aber ein Informationsgleichstand erzielt werden. Beim Thema Luftraum ist die Position des Segelfluges klar bezogen und für den Flight Safety Workshop konnte ein gutes und interessantes Programm zusammengestellt werden. Bei der Kommunikation zeichnet sich eine weitere Annäherung an den AeCS ab.

XM bedankt sich auch für die sehr gut gewählte und ideale Tagungsortslokalität. Er wünscht allen Vorstandsmitgliedern eine gute Heimkehr und schliesst den Workshop 2011 um 13:15 h.

Für das Protokoll:

Marco Schnyder

Genehmigt Vorstand SFVS: Luzern, 31. Dezember 2011 (Olten, 24. Januar 2012)

Die Pendenzen aus dem Workshop werden nach Genehmigung des Protokolls in das Protokoll der Vorstandssitzung überführt.

LNr	Pendenz	seit	Erledigung durch Termin
1	Günstige Flugreisen für WM-Teilnehmer USA/ARG; - Abklärungen mit ZP Hurter	WS/11	Mäder Pendent
2	Trainer SFVS; Hinweis auf Vakanzen	WS/11	Frey GV SFVS 2012
3	BFK 1/2013 Birrfeld; Abklärungen Fluglehrer/Doppelsitzer	WS/11	Frey GV SFVS 2012
4	BFK 1/2012 ev. in Amlikon; Abklärungen	WS/11	Frey Sofort
5	NSFW ab 2013; Abklärungen und Information Obmänner	WS/11	Inäbnit GV SFVS 2012
6	Neue Lizenzmodelle Segelflug; Formulieren einer schriftlichen Erklärung	WS/11	Blumer Pendent
7	EASA FCL Theorieausbildung; Anpassungen Syllabus + Website	WS/11	Blumer Pendent
8	EASA ATO; - Abklärungen Theorie, Flugausbildung, FI-Ausbildung	WS/11	Schäuble bis Frühjahr '12
9	Papier Gliding needs Airspace; Anpassungen, kl. Korrekturen	WS/11	Oswald Sofort
10	Luftraumdaten 2012; Abklärungen mit Ueli Messmer	WS/11	Oswald Pendent
11	Wolkenflug; Abklärung Erfolgchancen mit PH	WS/11	Oswald Sofort
12	Flight Safety Workshop 2012; Programm / Einladung	WS/11	Bieri Sofort
13	AeroRevue ; - Abklärungen Reduktion SF-Bulletin - Kündigung Leistungsvereinbarung	WS/11	Mäder/Schwab, sofort Mäder/Schwab, - 30.6.12 !
14	Übersetzungspool; Info anlässlich Réunion GVV Romandie	WS/11	Mäder 10.12.11
15	Dokumentenvorlagen; Corporate Design - Anpassungen	WS/11	Schnyder Sofort
16	E-Mail-Adressen; Erhebung fehlender Adressen	WS/11	Schnyder (AeCS) Pendent
17	Offizielle Dokumente; Aufnahme Inventar	WS/11	Schnyder (Vorstand) Pendent
18	Neuer Internetauftritt; Abklärung Nutzung Synergien AeCS	WS/11	Schwab Pendent
19	Homepage SFVS; Datenbereinigung (keine Doppenspurigkeiten und Überprüfung Links > Info an SCH	WS/11	Vorstand Pendent
20	Homepage SFVS; Domainbereinigung & Reservat. zus. Adr.	WS/11	Schwab Pendent
21	Rechtsdienst AeCS; Abkl. betreffs Möglichkeiten für SFVS	WS/11	Dünner, Mäder Sofort
22	Verbandsangaben; Beantwortung Anfrage Roland Stuck	WS/11	Frey, Kuchler Sofort
23	Jahresbericht 2011; Erinnerungsmail an Bereichsleiter	WS/11	Mäder Sofort
24	Rechnung '11 - Budget '12; aufdatierter Entwurf an Vorstand	WS/11	Krenger Sofort
25	Budget '12; Rückmeldung zu korrigierende Zahlen an GK	WS/11	Vorstand - 24.12.2011 !
26	Nachfolge KU; Vorschlag	WS/11	Inäbnit, Kaiser, Kuchler, Frey Pendent
27	Vorstandssitzungen 2012; Terminvorschläge zHd. Vorstand	WS/11	Mäder - 18.2.2012